Katholische
Kirche Adliswil

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
vom Dienstag, 22. November 2022, um 19.30 Uhr
im Saal des Pfarreizentrums, Rellstenstrasse 2, 8134 Adliswil

Anwesend:	41 Stimmberechtigte
Vorsitz:	Daniel Fehr, Präsident
Protokoll:	Marina Tomanek, Aktuarin
Stimmenzähler:	Ernst Wagner Christian Küttel
Schluss der Versammlung:	20:50 Uhr

Traktanden:

1. Voranschlag 2023
1.1. Genehmigung des Budges/Voranschlages 2023
1.2. Festsetzung des Steuerfusses

2. Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2022-2026 für die Kirchenpflege
2.1. Wahl der Kirchenpflege (2 zusätzliche Mitglieder)

3. Verschiedenes
3.1.Synode
3.2.Energie und Baupläne
3.3. Information zur Wahl des Dekans
3.4.Rückblick auf die Pfarreireise
3.5.Vorschau auf die Pfarreiferien 2023
3.6.Weltjugendtag 2023
3.7. Varia

Eröffnung der Versammlung

Der Präsident eröffnet die erste Kirchgemeindeversammlung der Amtsdauer 2022-2026 und begrüsst die Anwesenden. Er heisst auch Brigitta Sidler (Buchhaltung), Michal Bursztyn (Seelsorgeteam) und Enez Erdem von der Jungwacht als Gäste willkommen.

Speziell begrüsst er Pfarrer Radoslaw Jaworski und alle Mitarbeitenden, namentlich Markus Grüsser, Michal Bursztyn, Ursi Wermelinger, Vreni Bruhin, Gabriela Derungs, Felizitas Rossetti, Daniela und Hanspeter Bosshart, Peter Orth, Isabelle und Martin Braun.

Die RPK-Mitglieder Peter Marck (Präsident), Fabrice Rossetti, Marcel Oester und Silvia Surber sind ebenfalls anwesend. Benno Ledergerber als zukünftiger Vertreter unserer Pfarrei in der Synode ist ebenfalls anwesend und wir danken ihm für sein Engagement.

Entschuldigt haben sich Nicole und Oliver Schmidlin-Kappeler, Sven Probst, Tabita Orth, Brigitta Bachofen, Maria Ackermann, Rosmarie Spillmann und Stefan Arnold (Kirchenpflege).

Christian Küttel und Ernst Wagner werden ohne Gegenvorschlag als Stimmenzähler gewählt.

Stimmberechtigt sind gemäss Kirchengesetz und Kirchenordnung die Mitglieder der Kirchgemeinde, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind.

MM

Es werden 41 Stimmberechtigte und 3 Gäste gezählt, was ein absolutes Mehr von 21 ergibt. Der Präsident stimmt bei offenen Abstimmungen nicht mit gemäss Art. 14, Abs. 2.e der KGO.

Die Einladung zur Kirchgemeinde-Versammlung erfolgte gemäss Artikel 12 unserer Kirchgemeindeordnung durch Publikation auf der Homepage www.kath-adliswil.ch ab dem 24.Oktober 2022 sowie im Forum. Die Unterlagen zu den Verhandlungsgegenständen liegen seit 8. November 2022 im Sekretariat auf.

Im Weiteren weist er darauf hin, dass ein Beschlussprotokoll angefertigt wird und demzufolge abgegebene Voten nur auf speziellen Antrag unter Namensnennung protokolliert werden.

Die Versammlung wählt und stimmt ab mit dem relativen Mehr gemäss Gemeindegesetz §24 (Gemeindegesetz-Leitfaden Abschnitt C Art. 2.2.3).

Der Präsident informiert, dass keine Berichtigungsbegehren gegen das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 07. Juni 2022 eingegangen sind und dass es deshalb als genehmigt gilt. Der Vorsitzende bedankt sich bei der damaligen Aktuarin, Andrea Kirschnick, für die ordnungsgemässe und termingerechte Erstellung.

Auf eine entsprechende Frage hin werden keine Ordnungsanträge zu den Traktanden der heutigen Kirchgemeindeversammlung gestellt. Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass bis 10 Tage vor der Versammlung keine Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes eingereicht wurden, so dass im Folgenden die publizierten Traktanden behandelt werden.

1. Voranschlag 2023

1.1. Genehmigung des Budgets / Voranschlags 2023

Der Gutsverwalter Fritz Hoheneck erläutert das Budget für 2023. Er bedankt sich im Besonderen bei der Buchhalterin Brigitta Sidler für ihre Unterstützung.

Für das Jahr 2023 wurde ein Aufwandsüberschuss von CHF 520'687 budgetiert. Ein Blick in die Erfolgsrechnung nach Sachgruppen aufgeteilt, zeigt dass der Personalaufwand um 3% steigt. Dies liegt an höheren Weiterbildungskosten und an anstehenden Jubiläumsgeschenken.

Der Transferaufwand steigt, da wir in diesem Jahr wieder in den kantonalen Finanzausgleich bezahlen müssen.

Ein Blick auf die Erfolgsrechnung nach Funktionen gegliedert, zeigt steigende Ausgaben im Bereich Gottesdienst, Bildung und Liegenschaften. Die Gründe dafür sind die Anschaffung neuer Altartücher, Paramente und Ministrantenhocker und höhere Beiträge pro Kind an die freien katholischen Schulen. Im Bereich der Liegenschaften sind die Ausgaben gestiegen, da wir durch die grossen Investitionen in den vergangenen Jahren höhere Abschreibungen haben und die Preise von Öl und Gas steigen. Leicht gemindert wird der Anstieg des Aufwands durch leicht geminderte Stromkosten durch die Inbetriebnahme der neuen Photovoltaikanlage.

Der Fiskalertrag, also die Steuereinnahmen sind im Vergleich zum letzten Jahr wieder höher und die mittelfristige Prognose der Stadt Adliswil sieht vor, dass sich die Steuereinnahmen zukünftig auch wieder erholen, sodass wir bei gleichbleibendem Steuersatz wieder ein ausgeglichenes Budget haben sollten.

Nach Jahren sehr grosser Investitionen ist für das Jahr 2023 mit 134'000 CHF eher auf der konsolidierenden Seite und umfasst die Revision der Orgel, den Austausch der Glockensteuerung und die Renovation des Gruppenraums. Auch für die kommenden Jahre sind keine grossen Investitionen geplant, wie der Investitionsplan zeigt.

M H

Der Gutsverwalter erklärt den Anwesenden, dass mit der Einführung von HRM2 ein maximal zulässiger Aufwandsüberschuss von 20% des zweckfreien Eigenkapitals betragen darf. Somit ist der für das Jahr 2023 budgetierte Aufwandsüberschuss im zulässigen Rahmen.

Peter Marck von der Rechnungsprüfungskommission (RPK) stimmt den Ausführungen des Gutsverwalters.
Die RPK betont, dass je nach der Höhe der Steuergelder ein Überschuss an Ausgaben möglich ist, dass dies aber längerfristig nicht so gedacht ist. In diesem Jahr soll der Steuersatz bei 8% bleiben. Dies ist im Vergleich zu vielen anderen Pfarreien ein sehr tiefer Steuerfuss. Sollten sich die Steuereinnahmen aber entgegen der Prognose nicht wieder erholen, ist eine Erhöhung des Steuersatzes möglich.

Es wird die Frage gestellt, inwieweit die aktuellen Kirchenaustritte Auswirkung auf die Steuereinnahmen haben. Der Präsident erklärt, dass aktuell tatsächlich vermehrt Kirchenaustritte zu verzeichnen sind. Allerdings sinken die Zahlen nicht so massiv, da wir auch einige Zuzüge und einzelne Eintritte haben. Somit sind die Auswirkungen momentan noch gering.

Die laufende Rechnung des Voranschlages 2023 zeigt bei einem Aufwand von 2'787'428 CHF und einem Ertrag von 2'266'741 CHF einen Aufwandüberschuss von 520'687 CHF. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 134'000 und die Abschreibungen betragen CHF 392'300.

Die Kirchenpflege und die RPK beantragen der Kirchgemeindeversammlung den Voranschlag 2023 zu genehmigen.

Das Budget wird mit 41 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

1.2. Festsetzung des Steuerfusses

Der Präsident erklärt, dass das Budget 2023 auf Basis eines Steuerfusses von 8% erstellt wurde. Die Kirchenpflege und die RPK beantragen der Kirchgemeindeversammlung den Steuerfuss 2023 auf 8% zu belassen.

Der Antrag auf Festsetzung des Steuersatzes auf 8% wird mit 41 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen und richtet einen besonderen Dank an Fritz Hoheneck für die termingerechte, saubere und sorgfältige Erstellung des Voranschlags 2023. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Buchhalterin Brigitta Sidler, die uns mit Zahlenmaterial, Unterlagen und laufenden Arbeiten immer kompetent unterstützt.

Der Präsident bedankt sich auch bei allen Verantwortlichen der Kirchenpflege und des Pfarreiteams, die ihren Beitrag zum Budget 2023 geleistet haben und auch beim Präsidenten der RPK Peter Marck und seinem Team für ihre kritische und konstruktive Unterstützung.

2. Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2022-2026

2.1. Wahl der Kirchenpflege (2 zusätzliche Mitglieder)

Bei der letzten Kirchgemeindeversammlung wurden zwei Mitglieder (Nathalie Reiz und Michele Di Santo) gewählt, die ihren Wohnsitz nicht in Adliswil hatten und daher ihre Wahl in unsere Kirchenpflege nicht angenommen haben.
Aus diesem Grund ist die aktuelle Kirchenpflege unterbesetzt. Es stellen sich nun zwei neue Mitglieder zur Wahl. Marzia Sapienza-Palese und Doris Pfenninger stellen sich in der Folge kurz selbst vor. Der Wahlvorschlag für die Kirchenpflege präsentiert sich wie folgt:

M H

Name, Vorname	Beruf	Jahr-gang	Adresse	Nat.	Status
Sapienza-Palese, Marzia	Elektroingenieurin	71	Rellstenstrasse 3, 8134 Adliswil	CH/I	Neu
Pfenninger, Doris	Buchhalterin / HR	84	Bünistrasse 10, 8134 Adliswil	CH	Neu

Der Präsident fragt nach, ob es noch weitere Personen gibt, die sich gerne zur Wahl stellen wollen. Dies ist nicht der Fall. Beide Kandidaten werden mit je 40 Stimmen gewählt. Der Vorsitzende bedankt sich und gratuliert den Gewählten. Hanna Karch heisst die neuen Mitglieder der Kirchenpflege mit einem Geschenk willkommen.

3. Verschiedenes

3.1. Synode:

Hanna Karch wird sich nach zwei Kadenzen (8 Jahren) nicht mehr zur Wahl stellen. Sie bedankt sich bei Benno Ledergerber und informiert über die aktuellen Entwicklungen in der Synode. Ein grosses Thema ist die Teilrevision der Kirchenordnung. Eine weitere Anpassung wird mit sich bringen, dass unsere Pfarrei voraussichtlich bald zwei Vertreter in die Synode schicken kann.

3.2. Energie und Bauprojekte

Der Präsident informiert über Massnahmen, welche die Kirchenpflege bestimmt hat, um Energie zu sparen. Dabei wird an verschiedenen Orten die Raumtemperatur gesenkt: In der Kirche wird die Temperatur auf 18-19 Grad gesenkt, in der Kapelle bleibt es bei 20-21 Grad und die Unti- und Gruppenräume werden auf neu auf 20 Grad eingestellt. Ebenfalls werden die verbliebenen 20% der Beleuchtung mit energieeffizienten LED-Lampen ausgestattet. Die Beleuchtung der Kirche während der Adventszeit wird abends um zwei Stunden verkürzt und mit neuen LED-Scheinwerfern ausgeführt. Die neue Photovoltaik-Anlage wird nun inklusive Speicher (ab 2023) in Betrieb genommen.
Die Bauprojekte für das Jahr 2023 wurden schon im Zusammenhang mit dem Budget erläutert. Hinzu kommt noch ein Vorprojekt zur Heizungserneuerung.

3.3. Information zur Wahl des Dekans

Radoslaw Jaworski wurde zum neuen Dekan vom Dekanat Albis gewählt. Ab Januar steht er unserer Pfarrei somit nur noch mit 80% zur Verfügung. Die Versammlung gratuliert mit einem Applaus. Der Pfarrei bedankt sich daraufhin bei der Kirchenpflege, RPK und zeigt sich zufrieden mit dem Team und der Pfarrei.

3.4. Rückblick auf die Pfarreireise

Endlich nach drei Jahren Vorbereitung hat die Reise nach Israel im Oktober 2022 mit insgesamt 32 Personen stattgefunden. Der Pfarrer berichtet mit einigen Bilder von der Reise.

3.5. Vorschau auf die Pfarreiferien 2023

Markus Grüsser informiert über die geplanten Pfarreiferien vom 7.-14. Oktober 2023 nach Monastero Santa Croce Bocca die Magra in Italien. Die Reise ist für Familien und Personen jeden Alters unserer Pfarrei gedacht.

3.6 Weltjugendtag 2023

Unsere Pfarrei wird im kommenden Jahr am Weltjugendtag in Portugal teilnehmen. Markus Grüsser informiert über die für Jugendliche und junge Erwachsene geplante Reise nach Lissabon.

3.7. Varia

keine

Abschluss der Versammlung

Nachdem keine weiteren Anliegen aus der Gemeinde vorliegen, leitet der Präsident den Schluss der Sitzung ein.

Er macht darauf aufmerksam, dass Beschwerden gegen die Verhandlungsführung hier und sofort anzubringen sind.

Das Protokoll wird innert sieben Tagen auf dem Sekretariat für die Dauer von 30 Tagen zur Einsicht aufliegen. Protokollberichtigungen sind innert dieser Frist von 30 Tagen an die Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich zu richten.

Zusätzlich macht er auf die folgenden Rechtsmittelbelehrungen aufmerksam:

„Gegen die heutigen Beschlüsse kann, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert fünf Tagen und - im Übrigen wegen Verstosses gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit innert 30 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden.
Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen."

Der Präsident bedankt sich besonders bei Daniela und Hanspeter Bosshart, welche wie immer alles bestens für die Kirchgemeindeversammlung vorbereitet haben. Im Anschluss an die Versammlung sind alle zu einem Apéro in der Cafeteria eingeladen.

Der Präsident weist auf die nächste Kirchgemeindeversammlung hin, welche im Juni 2023 um 19.30 Uhr stattfinden wird, bedankt sich für die Teilnahme und schliesst die Versammlung um 20.50 Uhr.

Adliswil, 22. November 2022

Die Aktuarin: M. Tomaneh ..... 28.11.22 ..... Datum

Der Vorsitzende: ..... 28. 11. 2022 ..... Datum